

Windmühlenstadt Woldegk

Niederschrift

zur öffentlichen/nichtöffentlichen gemeinsamen Sitzung des Planungs-
und Sozial-/Finanzausschusses
am Dienstag, 29.08.2017 im Beratungsraum, Karl-Liebknecht-Platz 2 in Woldegk

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Teilnehmer

Anwesend:

Conrad, Hans-Joachim
Rzehak, Jens-Uwe
Kohlmeyer, Florian
Karberg, Ralf
Michaelson, Jasper
Gruhne, Thorsten
Schuberth, Henrik

Vertreter des Amtes:

Frau Otto
Frau Ruthenberg
Herr Reimann - LVB
Herr Nebe - MA BOA

Abwesend:

Baumgarten, Jens-Wolko
Stier, Heiko
Völz, Andreas

Gäste:

BM Dr. Lode
Herr Marg - Schulleiter
Frau Wyrwich - Kita-Leiterin
Herr Braun - Rahmenplaner
ca. 8 - 10 Bürgerinnen und
Bürger

Bestätigte Tagesordnung

I. öffentliche Sitzung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden/die Vorsitzende
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Änderung zur Tagesordnung und Bestätigung
5. Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung
6. Strategie Schule, Kita-/Hortnutzung - Dr. Lode/A. Otto
7. Strategie zur Wohnungsbauentwicklung im Grundzentrum Woldegk - Architekt Lutz Braun
8. Strategiepapier zur Wohnungsbauentwicklung
9. Beschluss über den Mitteleinsatz für die Verbesserung der Kindertagesförderung im Jahr 2017 in der Kita "Bummi"
10. Bauvoranfrage Errichtung eines Wohnhauses (Woldegk, Flur 6, FS 106/5)
11. Anfragen, Verschiedenes
12. Schließen der öffentlichen Sitzung

II. nichtöffentliche Sitzung

1. Protokoll der letzten nichtöffentlichen Sitzung
2. Anfragen/Verschiedenes
3. Schließen der nichtöffentlichen Sitzung

Protokoll

I. öffentliche Sitzung

zu 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden/die Vorsitzende

zu 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Planungsausschuss 7 Mitglieder anwesend

zu 3. Einwohnerfragestunde

- Zu einer Anfrage von Frau I. Pietsch zum möglichen Abriss von Wohnblöcken wird auf den Tagesordnungspunkt 8 verwiesen. Entsprechende Ausführungen werden durch Herrn Braun gemacht.

zu 4. Änderung zur Tagesordnung und Bestätigung

Stimmberechtigte	:7	Ja-Stimmen	:7
		Nein-Stimmen	:0
Stimmverhältnis	: einstimmig	Enthaltungen	:0
Abstimmung	: angenommen	Befangen	:0

zu 5. Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung

Zu Pkt. 18 Arbeitshalle Firma Lang

- Eine Rücksprache des Bürgermeisters ergab, dass die Geschäftsführung derzeit keine Probleme mit der Erreichbarkeit des Firmengeländes durch LKW's sieht, nimmt den Hinweis aber gern auf und wird sich mit den Eigentümern des Ziegeleigeländes bei Bedarf in Verbindung setzen

Zu Pkt. 25 Anfragen, Verschiedenes

- Nacharbeiten Fahrbahn Sandweg:
Nach dem Abfegen des überschüssigen Splittmaterials stellt sich das Fahrbahnbild besser dar. Jedoch wurden die Arbeiten in umgekehrter Reihenfolge wie angekündigt ausgeführt. Dadurch wurden weniger Flächen ausgefräst. Am Montag, 04.09.2017 findet eine Abnahme der Gewährleistungsnacharbeiten durch die Firma Tollensebau Altentreptow (ASA Bau Greifswald) statt.

zu 6. Strategie Schule, Kita-/Hortnutzung - Dr. Lode/A. Otto

In Vorbereitung auf die heutige Sitzung ist allen Ausschussmitgliedern eine Ausarbeitung mit der Darstellung der gegenwärtigen Situation Kita, Hort, Schule zugegangen. Diese wird einführend zum Thema durch den Bürgermeister vorgestellt. Auf Seite 2 ist eine Berichtigung vorzunehmen – Kapazität lt. Betriebserlaubnis im Stadtbereich und Gemeinde Petersdorf

- Kita und Schule funktionieren nur zusammen!
- Derzeit haben wir eine Betriebserlaubnis für 50 Hortplätze, aber über 60 Anmeldungen.
- Für das Schuljahr 2017/2018 haben wir eine Ausnahmegenehmigung des Landkreises für 66 Plätze erhalten.
- Teilweise Doppelnutzung von Räumen notwendig
- Es besteht kein Rechtsanspruch auf einen Hortplatz – freiwillige Aufgabe der Stadt.
- Unsere Regionale Schule ist derzeit bis zur 6. Klasse zweizügig, hat aber auch Raumprobleme, so dass zusätzliche Räume zu schaffen sind.
- Herr Marg bittet in der weiteren Diskussion in den Ausschüssen um Einbeziehung des Schullehrerates und sagt eine Überprüfung der Raumnutzung zu.
- Die Schlussfolgerungen sollten für die Ausschüsse Diskussionsgrundlage bei der weiteren Befassung mit dem Thema sein!
- Zu allen aufgeworfenen Problemstellungen gab es eine umfassende Diskussion.

Die Stadtvertretung sollte die Prioritäten bei weiteren Investitionsmaßnahmen neu überdenken. Zur umfassenden Sicherung unseres Schulstandortes sollte/muss Bildung und somit Kita, Hort und Schule ganz klar vorne an stehen!

Am Ende der Diskussion wurde ein gemeinsamer Protokollbeschluss gefasst.

Auch wenn die Hortbetreuung eine freiwillige Aufgabe der Stadt ist, müssen alle Anstrengungen unternommen werden, um auch nach Auslaufen der Ausnahmegenehmigung allen Kindern bei Bedarf einen Hortplatz zur Verfügung stellen zu können. Bis 2018 sind entsprechende Maßnahmen einzuleiten!

Stimmberechtigte	:7	Ja-Stimmen	:7
		Nein-Stimmen	:0
Stimmverhältnis	: einstimmig	Enthaltungen	:0
Abstimmung	: angenommen	Befangen	:0

zu 7. **Strategie zur Wohnungsbauentwicklung im Grundzentrum Woldegk - Architekt Lutz Braun**

Die dazugehörige Ausarbeitung ist allen Ausschussmitgliedern mit der Einladung zugesandt worden. Anknüpfend an die Beratung am 27. Juni 2017 stellt Herr Braun das Strategiepapier mit ergänzenden Ausführungen vor. Eine Kalkulation aller angedachten Maßnahmen ergibt einen Finanzbedarf von ca. 7,6 Mill. €. Wohnungsbau ist auch im ländlichen Raum notwendig! Der Bürgermeister ergänzt, dass die Stadt noch keine Antwort auf ihren Antrag aus 2016 auf weitere Städtebauförderung durch das Infrastrukturministerium MV erhalten hat. Auch für die anwesenden Bürgerinnen und Bürger und alle Ausschussmitglieder erfolgt der Hinweis auf die öffentliche Einwohnerversammlung am 17.10.2017 zum gleichen Thema.

zu 8. **Strategiepapier zur Wohnungsbauentwicklung**

Für die Wohnungsentwicklung stellt die Stadt Woldegk ein Strategiepapier auf. Es liegt als Arbeitsstand vor. Dieser beinhaltet konkrete Maßnahmen und Vorhaben der nächsten Jahre, die durch die Woldegker Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH, die Woldegker Wohnungsgenossenschaft eG und private Investoren umgesetzt werden sollen.

Es geht dabei:

- um die Berücksichtigung des Wunsches nach individuellen Wohnungen, als Miet- und Eigentumswohnungen – alternativ zum Eigenheimbau
- im Schwerpunkt um den sozialen Wohnungsbau
- um die Berücksichtigung der demografischen Situation, insbesondere um Barrierefreiheit/ Komfortangebote
- darum, in der Summe der Einzelaspekte ein zeitgemäßes und vielfältiges Wohnungsangebot vorzuhalten

Die Wohnungsbau Strategie wurde auf der Grundlage des Monitorings und der Fortschreibung der Prognosen des Wohnungsbedarfs, des Leerstandes und der Einwohnerentwicklung erarbeitet. Wie im vorliegenden Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für das gesamte Amt, werden auch hier die Stadt, deren Ortsteile und die Gemeinden im Amt gemeinsam betrachtet. Die Wohnungsbaustrategie wird im Kontext zu Faktoren eines ganzheitlichen Stadtentwicklungsprozess entwickelt. Mobilität, Versorgung, Einrichtungen der sozialen Infrastruktur und andere Themenbereiche werden als flankierende Aspekte einbezogen. Leitgedanke ist dabei, dass das Grundzentrum der konzentrierte Standort der Daseinsvorsorge für den Amtsbereich ist. Für den Wohnungsbau gilt, Neubau und Rückbau sind gleichermaßen erforderlich, damit ein zukunftsfähiges Wohnungsangebote zur Verfügung steht, sowohl für ältere Bürger als auch jüngere und künftige Bewohner. Das Strategiepapier wurde in den Grundzügen am 17.06.2017 den Kommunalpolitikern der Stadt und den Gemeinden vorgestellt. Es wird im Herbst 2017 in weiteren Veranstaltungen diskutiert und soll bis Ende des Jahres fertiggestellt werden. Das für Wohnungsbau und Landesentwicklung zuständige Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern ist neben beratenden Fachverbänden in den Arbeitsprozess einbezogen worden.

Beschlusnummer: 47/2017-441

Nutzung des Strategiepapier zur Wohnungsbauentwicklung im Grundzentrum Woldegk, erarbeitet durch die architektur:fabrik:nb, als verbindliche Arbeitsgrundlage im Prozess der weiteren Stadtentwicklung und für den Verbleib in der Städtebauförderung

Stimmberechtigte	:7	Ja-Stimmen	:7
		Nein-Stimmen	:0
Stimmverhältnis	: einstimmig	Enthaltungen	:0
Abstimmung	: angenommen	Befangen	:0

zu 9. **Beschluss über den Mitteleinsatz für die Verbesserung der Kindertagesförderung im Jahr 2017 in der Kita "Bummi"**

Gem. Zuweisungsvertrag für die Verbesserung der Kindertagesförderung zwischen dem Land Mecklenburg - Vorpommern und dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte wurden die Mittel 2017 an die kreisangehörigen Gemeinden weitergeleitet. Diese haben nunmehr über den Mitteleinsatz zu entscheiden. Die Mittelverwendung ist nachzuweisen. Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte hat dazu mit Schreiben vom 05.07.2017 nachfolgende Hinweise zur Mittelverwendung gegeben:

Die Weiterleitung an die Leistungserbringer (Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen) zur Verbesserung der Kindertagesbetreuung ist legitim. Der Einsatz der Mittel wäre sowohl für z.Bsp. Ausstattungsgegenstände wie Spielzeug, Spielgeräte oder Mobiliar, aber auch für Investitions - bzw. Renovierungs - und Sanierungsmaßnahmen denkbar. Ebenso ist es möglich, dass die Gemeinden mit dieser Förderung ihren Wohnsitzgemeindeanteil decken. Für Gemeinden, in denen es keine Kindertageseinrichtungen bzw. Kindertagespflegepersonen gibt, besteht die Möglichkeit, die Fördermittel an andere Gemeinden weiterzugeben, ggf. wäre es denkbar, dass die Mittel an die Kindertageseinrichtung bzw. Kindertagespflegeperson weiter gegeben werden, in denen die Kinder aus der Gemeinde betreut werden.

Das Amt empfiehlt den Mitteleinsatz in der Kita "Bummi" aufgrund der erhöhten Elternbedarfe und die damit erforderliche Erweiterung der Kapazität von Hortplätzen.

Beschlusnummer: 47/2017-455

Mitteleinsatz für die Verbesserung der Kindertagesförderung im Jahr 2017 in Höhe von 13.234,48 € in der Kita "Bummi"

Stimmberechtigte	:7	Ja-Stimmen	:7
		Nein-Stimmen	:0
Stimmverhältnis	: einstimmig	Enthaltungen	:0
Abstimmung	: angenommen	Befangen	:0

zu 10. **Bauvoranfrage Errichtung eines Wohnhauses (Woldegk, Flur 6, FS 106/5)**

Der Antrag auf Vorbescheid liegt dem Bau-/Ordnungsamt Woldegk zur Einsicht vor. Der Antragsteller plant die Errichtung eines Wohnhauses. Das geplante Vorhaben befindet sich laut Entwurf des Flächennutzungsplanes in einer gemischten Baufläche. Öffentliche Belange werden nicht beeinträchtigt und die Erschließung ist gesichert. Das Bau-/Ordnungsamt Woldegk empfiehlt, dem Antrag auf Vorbescheid zuzustimmen.

Beschlusnummer: 47/2017-453

Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid (§ 75 LBauO M-V) "Errichtung eines Wohnhauses" in 17348 Woldegk, Prenzlauer Chaussee, Gemarkung Woldegk, Flur 6, Flst. 106/5

Bauherr: Bernd Matthies, Wollweberstraße 1, 17348 Woldegk

Stimmberechtigte	:7	Ja-Stimmen	:7
		Nein-Stimmen	:0
Stimmverhältnis	: einstimmig	Enthaltungen	:0
Abstimmung	: angenommen	Befangen	:0

zu 11. **Anfragen, Verschiedenes**

- Für Grauenhagen gibt es nur einen Flächennutzungsplan. Der Ortsvorsteher von Göhren / Grauenhagen, Herr Karberg empfiehlt zum Thema Baurecht in Grauenhagen einen Ortstermin mit dem Landkreis.
- Herr Gruhne fragt nach, ob es Pläne für einen Abriss des Garagenkomplexes am Friedhof gibt. Die Flächen sind **derzeit** nicht im Strategiepapier zur Bebauung vorgesehen.
- Herr Kohlmeyer informiert, dass der Dorfverein Bredenfelde mit der Sanierung der Sporthalle begonnen hat. Refinanzierung bei Vorlage von Materialrechnungen bis zu ca. 8.200 €. Siehe Niederschrift vom 16.03.2016.

zu 12. **Schließen der öffentlichen Sitzung**

Hans-Joachim Conrad
Vorsitzender